

Matter Silberglanz an den Börsen



Blick auf die „Silberberge“ von Durango/ Mexiko ---- Foto: AlphaBulls Media Inc.

Werte Leser,

nach unserem Silber-Bekenntnis in der Edition Nr. 003/08 gilt unser Augenmerk heute den Aktien von sich mit Silber als Explorern oder aber als Produzenten beschäftigenden Unternehmen. Wenn wir mit der Herausgabe von AB 004/08 gezögert haben, so weil uns das richtige Timing wichtig erschien. Heute glauben wir: Der Einstiegszeitpunkt in Silberaktien rückt näher. Um unseren Lesern einen fundierten Bericht abliefern zu können, haben wir uns vor Ort auf den „Minenfeldern“ Mexikos – in Durango (sh Foto) – umgeschaut. So können wir einen authentischen Eindruck der Lage in diesem Land vermitteln, das nach Peru zweitgrößter Silberproduzent ist.

Wir glauben, dass Silberaktien zuletzt relativ in ihrer Kursentwicklung deutlich hinter dem Preis für den Rohstoff Silber zurückgeblieben sind. Nach unseren langfristigen Beobachtungen nehmen solche Aktien von Silberminen nicht selten einen kommenden Aufschwung

des betreffenden Rohstoffs vorweg. Es gibt keinen Grund zur Annahme, dass dies im laufenden Zyklus nicht der Fall sein wird. Das bedeutet, dass Anleger mehrere Alternativen haben. Sie können neben Silber-Direktanlagen auch auf Aktien von Produzenten und Explorern setzen.

Bei den von uns analysierten Unternehmen handelt es sich meist um Explorationsfirmen, die auf ihren Minenfeldern die Existenz von ökonomisch interessanten Silbervorkommen nachweisen können. Meist streben Vorstände dieser Unternehmen dann danach, von einem „Major“-Silberproduzenten übernommen zu werden. Hier liegt die große Phantasie.

Was wird die Preise für Gold und Silber treiben? Wir sehen Impulse aus dem Auseinanderklaffen von Angebot und Nachfrage sowie aus der steigenden Inflation und dem fehlenden Vertrauen der Anleger.

IN SILBER INVESTIEREN, WEIL ...

A – Washington treibt Gold und Silber

Die Pläne der Bush-Nachfolger

Barrack Obama:

- 50 Mrd. Dollar Konjunkturprogramm
- davon 10 Mrd. Dollar für gefährdete Hauseigentümer
- Steuergutschrift auf Hypotheken für US-Mittelklasse

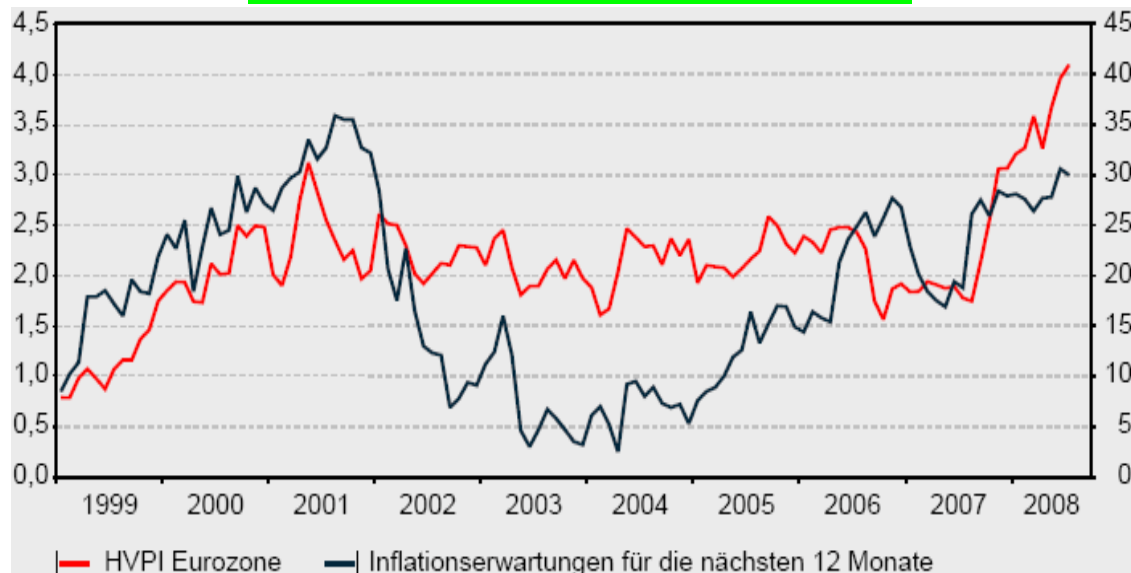
JohnMcCain:

- 10 Mrd. Dollar für gefährdete Hauseigentümer
- Aussetzung der Bundessteuern auf Gas und Diesel
- Senkung der Unternehmenssteuer von 35 % auf 25 %
- „Wir müssen das Vertrauen in die Politik wieder herstellen“

Die Folge: Ben Bernanke muss die Druckerpressen anwerfen.

B - Inflation treibt Gold und Silber

Von Null auf Vier in nur acht Jahren



Inflationentwicklung im Euroland – Quelle: HSBC

Orko Silver Corp. (OK.V)

Das Unternehmen, dessen Aktien an der Toronto Ventures Exchange in Vancouver gehandelt werden, ist auf die Suche, Exploration und Erschließung von Silber- und Goldvorkommen in Mexiko fokussiert. Orko verfügt über einen riesigen Landbesitz von rund 43 000 Hektar im mexikanischen Bundesstaat Durango. Im Ein-



zelnen handelt es sich um die Projekte „La Preciosa“ (100 %iger Orko-Besitz), „Santa Monica“ (Kooperation Goldcorp) und „San Juan“ (Kooperation Silver Standard Resources).

Im Mittelpunkt der Aktivität steht das La Preciosa-Projekt. Zuletzt hat Chef-Geologe Prof. Ben Whiting (sh. Foto) neue Bohrergebnisse vorgelegt, die erste Veröffentlichungen eines „größeren Silbervorkommens“ eindrucksvoll bestätigen. Die jüngste Ressourcen-Schätzung zeigt, dass das Vorkommen La Preciosa nach Auswertung von 156 (insgesamt 230) Bohrlöchern Edelmetall mit einem Silber-Äquivalent von 103,2 Mill Feinunzen enthält.

Whiting (Foto) sagt, bisher sei nur ein kleiner Teil der riesigen Landfläche exploriert worden. „Wir bohren in La Preciosa mit vier Drilling-Rigs 24 Stunden am Tag – und dies 7 Tage in

der Woche“, sagt Whiting. Eine fünfte Ressourcen-Schätzung ist für das dritte Quartal 2008 geplant. Derzeit hat OK Barmittel von 15 Mio. can\$; die Exploration ist also zunächst gesichert. Nach Einschätzung der Lage in Mexikos Silbergürtel und des noch nicht erschlossenen Areal wird OK von Experten ein riesiges Potenzial zugeschrieben.

Das Unternehmen hat eine geringe Marktkapitalisierung, die beim Kurs von 1,28 can\$ und 98 Mio. ausstehender Aktien bei etwa 127 Mio. can\$ liegt - das sind deutlich weniger als 1,00 can\$ je nachgewiesener Feinunze Silber.



Prof Ben Whiting in Durango - Foto: tkMedia AG

Zum Vergleich: Bei Konkurrenten von Orko Silver wie Endeavour Silver und Scorpio Mining liegt die Marktkapitalisierung je Silber-Ressource bei 3,60 can\$ bzw. 4,40 can\$. Auch diese Zahl verdeutlicht das Potenzial: Palmarajo Silver wurde jüngst durch Coeur d'Alene zu einer Marktkapitalisierung je nachgewiesener Feinunze von über 4,6 can\$ übernommen.

Avino Silver & Gold Mines (ASM.V)

„Wir verstehen die Geschäftspolitik von Avino nicht so recht“, äußerten mexikanische Rohstoff-Experten bei unserem Besuch in Durango ihr Unverständnis über die lange Untätigkeit des Avino-Managements. Nur kurze Zeit später gab uns Louis Wolfin - die graue Eminenz hinter der von ihm kontrollierten Minengruppe, zu der auch Avino gehört – direkt im Hauptquartier der Gesellschaft in Vancouver Antworten auf drängende Fragen. „Kein Zwei-



fel, wir werden Avino wieder in Betrieb nehmen und dann kräftig durchstarten“, so Wolfin im AB-Interview. Offensichtlich haben die exzellenten Bohrresultate von Orko Silver auch bei Avino für Zuversicht gesorgt; denn das Projekt grenzt direkt an den riesigen Orko-Landbesitz.

Wenn Louis Wolfin heute vom „absehbaren Neustart“ spricht, so deshalb, weil die seit fast 30 Jahren bekannte Mine wegen des im Jahr 2001 bei rd. 4,40 Dollar je Feinunze angelangten schwachen Silberpreises seinerzeit geschlossen worden war. Hier wurden im Verlauf der Jahre mehr als 16 Mio. Feinunzen Silber, rund 100 000 Feinunzen Gold und auch

24 Mio. lb Kupfer aus dem kargen Boden geholt.

Inzwischen hat das Avino-Management nach der Neuordnung der Beteiligungsverhältnisse – Avino selbst hält nach einer Einigung mit den bisherigen mexikanischen Anteilseignern 88 % an dem Vorkommen - Bohrungen mit dem Ziel des Nachweises neuer Vorkommen und der Erweiterung des bekannten Erzkörpers vorangetrieben. Und in der Tat ist Avino beim „San Gonzalo“-Projekt nach dem „Niederbringen“ von 40 Bohrlöchern mit ermutigenden Resultaten im Hinblick auf das Vorkommen von Silber, Gold, Zink und Blei fündig geworden. In den kommenden Monaten will das Management die Bohrergebnisse auswerten und dann eine neue Ressourcen-Kalkulation vorlegen.

Nach Angaben des Managements ist das Unternehmen nicht nur schuldenfrei, sondern es verfügt darüber hinaus auch über nicht unerhebliche Barreserven, die den Fortgang der Exploration für geraume Zeit sicherstellen. Anleger, die sich für die ASM-Aktie (aktueller Kurs 1,28 can\$ - Marktkapitalisierung 26,35 Mio. can\$) interessieren, setzen darauf, dass es dem erfahrenen Management unter der Führung von Minen-Pionier Louis Wolfin – einem ehemaligen Broker - gelingen wird, nicht nur die Avino-Mine wieder zu eröffnen, sondern auch angrenzende Vorkommen zum Produktions-Status zu bringen.

Dass Avino Silver & Gold Mines darüber hinaus auch in Kanada nach Silber und anderen Metallen exploriert, sei an dieser Stelle nur am Rande erwähnt. Denn es ist davon auszugehen, dass sich das Management zunächst wohl vorrangig auf die mexikanischen Vorkommen fokussieren wird.

Endeavour Silver Corp – (EDR.T)

Sehr ehrgeizig klingt das, was Bradford Cooke die Akteure an den Finanzmärkten zuletzt wissen ließ. Der Vorstandsvorsitzende der Explorationsgesellschaft mit Sitz in Vancouver, die in Mexiko seit geraumer Zeit interessante Silberprojekte entwickelt, ist auf der Suche nach einem „Homerun“, wie es Cooke formuliert. Als Homerun wird bekanntlich das erfolgreiche Tragen des ovalen, eiförmigen Spielgerätes beim American Football in die Zielzone be-



zeichnet. Ein Homerun ist in etwa vergleichbar mit einem Torschuss beim Fußball. Cooke jedenfalls ist unter den Juniorminengesellschaften in der Welt „aggressiv auf der Jagd“ nach einem solchen Homerun. Der EDR-Vorstandschef bezeichnet es als seinen Job, solche erstklassigen Unternehmen in der Juniorminen-Branche zu finden, die die Größe seines Unternehmens mit einem Schlag verdoppeln oder gar verdreifachen.

„Die Botschaft hör ich wohl.....“, scheint man hier an der Börse Vancouver zu denken. Denn an den Märkten für Juniorminen hier im Westen Kanadas sind Cookes Worte beinahe ungehört verhallt. Der EDR-Kurs sackte jedenfalls auf 2,70 can\$ (Marktkapitalisierung 133

Mio. can\$) ab. Auch die anhaltende Baisse der Aktien von in Mexiko tätigen Silber-Explorern wie Orko und Avino ist Ausdruck der Zweifel des Marktes im Hinblick auf einen kommenden EDR-Deal.

Was eine interessante Neuigkeit darstellt, ist die uns vorliegende Information, dass Cooke bereits mit mehreren potentiellen Kandidaten Gespräche geführt haben soll. Der Mann sagt zwar selbst, es gebe keine Garantie auf einen erfolgreichen Abschluss – aber bei welchen Übernahmegesprächen gibt es das schon? Allerdings wissen wir: erfolgreiche Abschlüsse im M&A-Geschäft sind stets eine Frage des gebotenen Übernahmepreises. Und im derzeitigen Stadium, in dem die Aktienkurse der „Juniors“ massiv in die Knie gegangen sind, bieten sich für Übernahme-Interessenten attraktive Einstiegschancen.

Dies gilt im Übrigen nicht nur für das Management der Endeavour Silver Corporation, sondern auch für die Großen der Branche. Denn auch die bereits Silber produzierenden Bergbaugesellschaften sind auf der Suche nach den „Majors von morgen“. Für uns steht fest, dass der Konzentrationsprozess in der Minenbranche noch lange nicht am Ende ist.

Nachdem sich zuletzt die drei Gesellschaften New Gold Inc., Metallica Resources und Peak Gold Ltd. zu einer Fusion entschlossen haben, rechnen wir täglich mit neuen Transaktions-Nachrichten – und zwar nicht nur im Gold- und Silber- bereich, sondern auch bei Uranminen. Hier hat Strateco-Vorstandschef Guy Hebert zuletzt im AB-Gespräche im Übrigen unsere Exklusiv-Information bestätigt, wonach das Unternehmen kürzlich Übernahmegespräche mit einem auch in Afrika tätigen Konkurrenten geführt hat.

Tinka Resources Ltd – (TK.V)

Dies sind wahrlich keine leichten Zeiten für Andrew Carter. Der Präsident und Vorstandsvorsitzende des über Metallvorkommen in Peru und Australien verfügenden Unternehmens gerät gegenüber seinen Aktionären in Erklärungsnotstand. Er muss gute Gründe dafür finden, warum sich der Optimismus des Tinka-Managements nicht längst in höheren Aktienkursen niederschlägt. Dass das Gesamtbild der Aktien von Explorationsgesellschaften weltweit eingetrübt ist, kann alleine nicht als Erklärung dienen.



Denn der Tinka-Kurs ist überdurchschnittlich gefallen - von rund 70 kanadischen Cents noch im Jahr 2005 auf zuletzt nur noch etwa 13 kanadische Cents. Kein Wunder also, dass die Tinka-Aktionäre Trauer tragen.

Das Unternehmen hat sein Hauptprojekt Colquipucro in Peru – nämlich ein Silber/Blei/Zink-Vorkommen auf einer Fläche von 6679 ha – mit bislang 15 Bohrlöchern untersucht. Mit Ausnahme eines Loches wurden dabei in allen anderen Versuchen durch die niedergebrachten Bohrungen Silber- und Zinkvorkommen in unterschiedlicher Intensität und Qualität nachgewiesen. Ein jüngst fertig gestelltes unabhängiges Gutachten für den der Börse Toronto einzureichenden traditionellen NI43-101 Report lässt auf eine Silber-Resource von rund 20,3 Millionen Feinunzen schließen.

Das Unternehmen hat eine ähnliche Zone (allerdings von der Fläche her dreimal so groß) rund 2 km südlich jener Zone entdeckt, in der die genannten Bohrungen vorgenommen wurden. Hier soll nach der notwendigen Genehmigung der peruanischen Behörden in nächster Zeit dann ein umfangreiches 44 Löcher und 10 000 Meter umfassendes Bohrprogramm durchgeführt werden.

Erste Bohrungen des australischen Goldprojekts „Golden Mountain“ wurden in der vorletzten Juliwoche angekündigt. Dieses Programm baut auf den bereits vorliegenden historischen Bohrungen und Ergebnissen auf, mit denen hier bereits im Januar 1998 Goldvorkommen nachgewiesen wurden. Tinka Resources Ltd hat nach einer vor einigen Wochen durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von 1,2 Mio. kanadischen Dollar -pro Unit zahlten Aktionäre 0,30 can\$ für eine Stammaktie und einen halben einjährigen Warrant zum Bezug von Aktien zu 0,50 can\$ - insgesamt 22,69 Mio. Aktien ausstehen und wird heute von der Börse lediglich mit 3,06 Mio. can\$ bewertet.

PanAmerican Silver (PAA.TO)

Die Aktie dieses führenden Silberproduzenten mit Vorkommen in Mexiko, Peru, Bolivien und Argentinien befindet sich auf Talfahrt. Der Titel wird nicht nur an der TSX in Toronto, sondern auch an der Nasdaq notiert. Für den starken Kursrutsch ist zum einen die Finanzmarktkrise und zum anderen die grundsätzliche Zurückhaltung der Anleger gerade auch gegenüber Rohstoffaktien ursächlich. Während wir glauben, dass die Zeit für den Einstieg in Minenaktien immer näher rückt, nimmt der Markt (noch) eine andere Haltung ein. Das



Verhalten der Marktteilnehmer lässt auf die Angst vor einem rezessionsbedingt starken Preisrutsch an den Rohstoffmärkten schließen. Eine solche Sicht der Dinge ist nicht unrealistisch. Allerdings gibt es Anzeichen dafür, dass der Superzyklus an den Rohstoffmärkten wohl noch für rund zehn Jahre Bestand haben könnte. Glaubt man den Experten des Conference Board in den USA, so ist davon auszugehen, dass es keine weltweite Rezession, sondern nur eine deutliche konjunkturelle Abkühlung geben wird. Das Rezessionsgespenst dürfte sich vor allem in den USA und in Euro-

pa austoben, wo rezessionsähnliche Entwicklungen erwartet werden. Nach Berechnungen der AB-Redaktion dürfte das globale Konjunkturwachstum im laufenden Jahr zwischen 2,6 und 2,7 % liegen. Die Nachfrage nach Silber dürfte also auch 2008 weiter steigen.

Ein weiterer Grund für den Kursrutsch der PAA-Aktie ist darin zu sehen, dass das Unternehmen jetzt eine Verzögerung bei der Entwicklungen ihrer Manantial Espejo Mine angekündigt hat, weil Geräte und Werkzeuge nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen werden bzw. wichtige elektronische und elektrische Vorrichtungen gestohlen worden sind. Hier zeigt sich eine derzeitige Schwäche der Minenbranche. Auf Grund der über Jahrzehnte fehlenden Investitionen sowohl in geistige als auch in physische Kapazitäten sind Expansionspläne zahlreicher Minengesellschaften gefährdet. Nach den uns vorliegenden Informationen kann davon ausgegangen werden, dass sich der Start der Manantial Espejo Mine um mehr als drei Monate verzögert und die Silberproduktion Ende Oktober / Anfang November starten wird.

Nach einer eingehenden Analyse von konkreten Aussagen, die das PAA-Management gemacht hat, ist zu erwarten, dass die Produktion von Silber zwischen 2007 und 2010 um etwa 50 bis 55 % erhöht werden kann. Dabei dürften die Produktionskosten von weniger als 3 US-\$ je Feinunze im vergangenen Jahr bis zum Jahr 2009 sinken – und zwar unter die Marke von 2 US-\$. Die Schätzungen über den Gewinn je Aktie können – je nach Entwicklung des Silberpreises – für das Jahr 2009 auf 2,05 bis 2,20 can\$ angesetzt werden. Wer auf Silberaktien setzt, muss in PAA einen der Blue Chips dieser Branche sehen.

Silver Wheaton Corp (SLW.TO)

Wenn Experten auf mittlere Sicht Chancen in Silberaktien sehen, so basiert das wohl auch auf einer Analyse, die die AB-Redaktion nach dem jüngsten Deal zwischen Silver Wheaton Corporation und Aurcana Corporation (AUN) vorgenommen hat. Auf dieser Basis der „Value Investing Method“ erscheinen viele Silberaktien interessant. Auf den ersten Blick erscheint die genannte Transaktion zwar für AUN, weniger jedoch für SLW interessant. Doch ist dem wirklich so? Das SLW-Management hat große Erfahrung und kann die Lage am Silbermarkt gut einschätzen, so dass die Transaktion aus SLW-Sicht nicht nur „fair“, sondern sogar reizvoll ist. Was ist geschehen?



Silver Wheaton hat 50 % der Silberproduktion der La Negra Mine von Aurcana in Queretaro/ Mexiko erworben. Diese vor vielen Jahren von Mexikos Silberriesen Penoles S.A. de C.V. entdeckte, entwickelte und betriebene Mine befindet sich zu 80 % in Besitz der Aurcana Corp. Silver Wheaton hat hierfür eine Vorauszahlung in Höhe von 25 Mio. US-Dollar an AUN entrichtet und 50 % der Silberproduktion der Mine zu einem Mindestpreis von 3,90 US-Dol-

lar je Feinunze erworben. Kann SLW das Silber zu einem höheren Preis am Markt veräußern (derzeit rund 17 Dollar je Feinunze), so schlägt sich das positiv in deren Bilanz nieder. Der mit Barmittel nicht gerade reichlich gesegnete Silberproduzent Aurcana erhält durch diese Upfront-Zahlung größere finanzielle Spielräume.

Der AUR-Webseite ist zu entnehmen, dass die Silberproduktion der La Negra-Mine bei rund 820 000 Feinunzen p.a. (und das auf Jahre hinaus) liegen dürfte. Konkret bedeutet das: SLW geht davon aus, auf lange Sicht profitabel arbeiten und die Produktion dieser Mine zu 61 US-Dollar pro Unze erwerben zu können, so lange die Produktionskosten bei rund 3,90 US-Dollar bleiben.

Wir gehen nach entsprechenden Hinweisen des Managements davon aus, dass die SLW-„Silberproduktion“ von 13 Mio. Feinunzen im Jahr 2007 auf 15 Mio. Feinunzen im laufenden Jahr steigen wird. Bis zum Jahr 2009 ist dann mit 19 Mio. Feinunzen und dem darauf folgenden Jahr mit 26 bis 28 Mio. Feinunzen zu rechnen. Legt man die Firmenpräsentation vom Juni 2008 zugrunde, so bietet sich folgende Überlegung an. SLW erwartet über diese „Silberstream-Transaktion“ eine Anlieferung von 27 Mio. Feinunzen Silber. Das Unternehmen hat 266 Mio. Aktien ausstehen und eine Marktkapitalisierung von 3 010 Mio. can\$. Auf dieser Basis würde Silver Wheaton mit 143 \$ / pro Silber-Jahresproduktion bewertet.

Konkret bedeutet das: Eine „faire“ Marktkapitalisierung von Silberunternehmen könnte nach dem Silver Wheaton-Bewertungsmodell wie folgt errechnet werden: Jahresproduktion x 61 US-Dollar. Wir stellen einfach fest: Die Marktkapitalisierung zahlreicher Silberminen liegt unterhalb dieser Marke.

Daten und Fakten zu Silberaktien

Name der Gesellschaft	Ticker-Symbol	Aktueller Aktienkurs Ende Juli	Aktienkurs Hoch / Tief 12 Monate	Marktkapitalisierung in Mio. can\$
Avino Silver & Gold	ASM.V	1,28	2,30 / 1,40	26,4
Endeavour Silver	EDR.TO	3,04	5,26 / 2,65	149,2
Orko Silver	OK.V	1,28	2,17 / 0,57	127,0
Pan American Silver	PAA.TO	31,80	43,66 / 31,80	2517,0
Tinka Resources Ltd	TK.V	0,13	0,45 / 0,13	3,06
Wheaton Silver	SLW. TO	13,45	19,30 / 10,45	3010,4

Alle Angaben in can\$



α – Rohstoffe im Blick

Ausgabe 004 / 08

Vancouver, 30. Juli 2008

DISCLAIMER

Dieses Dokument dient nur zur internen Verwendung. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Das Dokument stellt kein öffentliches Angebot von Erwerb von Wertpapiere oder Finanzinstrumenten dar. Wir haben die Informationen, auf die sich unser Dokument stützt, aus zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch dabei diese Informationen selbst zu verifizieren. Wir geben daher keine Gewährleistung oder Zusicherung hinsichtlich der Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Anlageentscheidungen bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollten lediglich auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs mit Banken, Brokern oder Asset Managern sowie Prospekten oder Informationsmemorandums erfolgen - und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Der gesamte Inhalt dieses Informationsbriefes wird durch Urheberrecht nach nationalem und internationalem Recht (Gesetze und Vereinbarungen) geschützt. Das Urheberrecht für sämtlichen Inhalt wird von der Alpha Bulls Media Inc mit Sitz in Vancouver B.C. / Kanada gehalten, sofern der Inhalt nicht durch eine andere Quelle bereitgestellt wurde. Eine Ausnahme von diesem Urheberrecht stellt die Nutzung einer einzelnen Kopie zum Beispiel durch das Herunterladen auf einen einzelnen Computer für Ihren persönlichen, jedoch nicht für Ihren kommerziellen Gebrauch dar. Der Inhalt des Informationsbriefes darf nicht kopiert, reproduziert, verteilt, erneut veröffentlicht, heruntergeladen, öffentlich gezeigt, dargestellt oder übertragen werden in irgendeiner Form ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Alpha Bulls Media Inc. Dies gilt auch einschließlich folgender Methoden: elektronisch, mechanisch, fotokopiert, aufgedruckt oder auf sonstige Art.

Die Informationen in diesem Newsletter werden „wie gesehen“ zur Verfügung gestellt ohne eine Garantie irgendeiner Form weder ausdrücklich noch stillschweigend. Aufgrund der Natur des Informationsbriefes kann die Alpha Bulls Media Inc keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen geben. Die Inhalte könnten technische oder andere Ungenauigkeiten, Weglassungen oder typografische Fehler enthalten, für die weder die Alphas Bulls Media Inc noch Kooperationspartner wie etwa Mining Interactive in Vancouver oder Global Online Ltd in London (bzw. deren Webseite www.anlage-trends.de) Verantwortung übernimmt. Inhalte von Informationsbriefen können durch uns jederzeit verändert oder aktualisiert werden - und dies auch ohne vorherige Ankündigung.

Bestimmte Informationen in diesem Newsletter beinhalten vorausschauende Aussagen. Dort, wo die Alpha Bulls Media Inc eine Erwartung oder Ansicht hinsichtlich zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse ausdrückt, werden derartige Erwartungen oder Ansichten im guten Glauben und im Vertrauen auf eine begründete Basis ausgedrückt. Jeder Leser muss jedoch wissen, dass derartige vorausschauende Aussagen mit Risiken, Unsicherheiten und anderen Aspekten behaftet sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den vorausschauenden Aussagen abweichen.

Viele dieser Aspekte können nicht von Alpha Bulls Media Inc gesteuert oder vorausgesagt werden. Die Leser werden davor gewarnt, sich unangemessen auf die vorausschauenden Aussagen zu verlassen. Die Alpha Bulls Media Inc lehnt die Absicht oder Verpflichtung ab, veröffentlichte vorausschauende Aussagen zu aktualisieren, weder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder sonst wie. Eine Ausnahme ist, wenn Gesetze dies vorsehen. Jegliche Information, die an die Alpha Bulls Media Inc durch diesen Newsletter kommuniziert wird, wird das alleinige Eigentum der Alpha Bulls Media Inc, die dazu berechtigt ist, jede solche Information zu jedem Zweck ohne Beschränkungen oder Vergütung an irgendeine Person zu nutzen.

Verweise auf andere Publikationen oder Links auf Internetseiten sind zur Erleichterung unserer Besucher eingebunden. Falls Sie andere Publikationen nutzen oder eine verlinkte Internetseite besuchen, nutzen Sie eine unabhängige Quelle und eine unabhängige Webseite, über die die Alpha Bulls Media Inc keine Kontrolle ausübt. Die Gegenwart von verlinkten Seiten bedeutet nicht, dass die Alpha Bulls Media Inc eine wie auch immer geartete Verantwortlichkeit für die Inhalte oder Präsentation der verlinkten Seiten annimmt oder akzeptiert. Durch die Benutzung dieses Newsletters, anderer verwiesener Informationen und verlinkter Webseiten wird die Alpha Bulls Media Inc. nicht an anderes Recht, anderen Gerichtsstand/Jurisdiktion gebunden, außer an das Recht/die Gerichtsbarkeit am Sitz von Alpha Bulls Media Inc.

Impressum

Herausgeber: Alpha Bulls Media Inc. – Suite 600 – 666 Burrard Street | Vancouver B.C. | Canada | V6X 2X8
Autor: Marcel Monet
Deutschland-Kontakt: kontakt@anlage-trends.de

AlphaBulls ist ein Service der AlphaBulls Media Inc in Vancouver / Canada
Kooperationspartner Deutschland: www.anlage-trends.de – Kooperationspartner Kanada: www.mininginteractive.com